

## **Antwort**

**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Werner Schulz (Berlin)**  
**und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**— Drucksache 12/4199 —**

### **Militärstandort Ladeburg**

1. Seit wann existiert der Militärstandort Ladeburg?

Die frühere Nationale Volksarmee hatte in Ladeburg Flugabwehr-  
raketeneinheiten stationiert. Restpersonal dieser Einheiten befin-  
det sich noch am Standort.

2. Welche Waffensysteme sollen zu welchem Zeitpunkt in welchem  
Umfang am Standort des Flugabwehrraketengeschwaders 52 statio-  
niert werden?

Im Ressortkonzept des Bundesministers der Verteidigung vom  
15. Dezember 1992 ist festgelegt, ab 1997 in Ladeburg den Stab  
des Flugabwehrraketengeschwaders 2 und die Flugabwehrrake-  
tengruppe 24 zu stationieren, zu der sechs mit dem Flugabwehrra-  
ketensystem PATRIOT ausgerüstete Einsatzstaffeln gehören.  
Jede dieser Einsatzstaffeln verfügt über sechs Abschußgestelle  
mit je vier Flugabwehrraketen.

3. Gegen welche Bedrohungen sollen sich diese Waffensysteme  
richten?

Derzeit existiert keine aktuelle Bedrohung. Im Verteidigungsfall  
hat das Waffensystem PATRIOT den Auftrag, feindliche Luft-

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs im  
Bundesministerium der Verteidigung vom 17. Februar 1993 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

kriegsmittel abzuwehren. Dazu gehören: Luftfahrzeuge, taktisch-ballistische Flugkörper, Marschflugkörper und Luft-Boden-Lenkflugkörper.

4. Wie viele militärische und sogenannte zivile Arbeitsplätze sind an diesem Standort geplant?

Für Ladeburg ist ein Personalumfang von ca. 720 Soldaten und 250 Zivilbediensteten einschließlich des Personals der Standortverwaltung vorgesehen.

5. Welche Investitionen sind im einzelnen vorgesehen?

Zur Errichtung der erforderlichen Infrastruktur sind bis zum Jahr 2000 Finanzmittel in Höhe von rund 210 Mio. DM eingeplant.